



Kidshelp Kambodscha e.V. Newsletter, Februar 2021

Liebe Freunde, Freundinnen und Unterstützer:innen!

Bei **Kidshelp Kambodscha e.V.** gibt es wichtige personelle Veränderungen, über die wir euch in diesem Newsletter informieren wollen:

Unser Auslandsmitarbeiter und Landesdirektor **Michael Dohr** wird nach vier Jahren seinen Einsatz in Kambodscha beenden und sich einer neuen, großartigen Herausforderung stellen – genaueres erzählt euch aber Michael in seinen eigenen Worten.

Von unserer Seite wünschen wir Michael und seiner Frau für die berufliche und private Zukunft viel Erfolg, Freude und alles Liebe und Gute!

Als Nachfolger haben wir **Florian Linecker** engagiert, der Ende Dezember in Kambodscha eintraf. Nach einer für alle derzeit Einreisenden verpflichtenden zweiwöchigen Quarantäne fand, nach Wochen mit virtuellen Einarbeitungstreffen, ab Mitte Januar eine persönliche Übergabe von Michael an Florian statt. Mit Februar hat Florian die Aufgabe des Landesdirektors gänzlich übernommen.

Anbei übermitteln wir euch Michaels Abschiedsworte (und so viel sei vorweggenommen, ein bisschen bleibt er uns auch erhalten!) und Florians Vorstellung an euch.



Eine Bootsfahrt in Phnom Penh mit Studenten und Studentinnen sowie Lehrkräften der Englischschule anlässlich Michaels Abschieds im Jänner 2021.



Danke für vier wundervolle Jahre (Verabschiedung Michael)

Wer uns auf Facebook folgt oder versucht hatte, mir innerhalb der letzten Tage eine Mail zu schreiben, weiß es eventuell bereits. Seit Anfang Februar hat mich Florian Linecker als Landesdirektor in Kambodscha abgelöst.

Florian ist sowohl fachlich als auch menschlich mehr als qualifiziert, um die Leitung des Landesbüros zu übernehmen. Davon konnte ich mich 2018 während seiner Zeit als Volontär an unserer Schule selbst überzeugen. Ich bin sehr dankbar, dass er während einer globalen Pandemie den Mut aufgebracht hat, diese neue Aufgabe anzugehen und mich abzulösen.

Im Newsletter zur Verabschiedung Raphaels hatte ich 2017 erzählt, dass ich im Rahmen meines Studiums und eines Praktikums bereits zuvor zweimal kurz in Kambodscha gelebt hatte und dass für mich nach diesen Kurzaufenthalten feststand, dass ich eines Tages zurückkommen und hier längerfristig arbeiten wollen würde. Dementsprechend glücklich war ich darüber, die Nachfolge Raphaels antreten zu dürfen.

Rückblickend kann ich sagen, dass es im Laufe der vier Jahre, die seither vergangen sind, zwar einige Geduldsproben und Rückschläge gab, dieses gute Grundgefühl jedoch nie verschwunden ist. Das hat viele Gründe: Kidshelp hat mir ermöglicht, genau das zu tun, was ich schon immer tun wollte. Menschen zu helfen, die nicht das Glück hatten, zufällig zur richtigen Zeit in einem der reichsten Länder der Welt geboren zu sein. Und diejenigen, die das überhaupt erst möglich gemacht haben, seid in erster Linie ihr. Dank eurer Spenden und dem Support durch die Mitarbeiter:innen in Deutschland und Kambodscha konnte Kidshelp seit der Vereinsgründung tausenden von Kindern und jungen Erwachsenen Zugang zu Bildung ermöglichen. Es ist dieser Zugang, der es den Empfängern eurer Hilfen ermöglicht, die eigene Situation selbstständig zu verbessern und anderen Menschen in Not zu helfen. Dass Letzteres nicht nur ein frommer Zukunftswunsch ist, konnte ich mehrfach mit eigenen Augen sehen. Denn bereits jetzt helfen unsere Studen:innen und Alumni mit, wenn es darum geht, Kommiliton:innen und die Menschen aus ihren Heimatdörfern zu unterstützen. Beispielsweise wenn es darum geht, Oberstufenschüler:innen auf die Studienzeit vorzubereiten. Oder wenn jemand zur Unfallbehandlung im Krankenhaus ist und wir Übersetzer:innen brauchen. Ich hatte nie Probleme, Freiwillige für solche Aktionen zu finden. Egal wie kurzfristig sie angekündigt wurden. Und diese positiven, nachhaltigen Folgen der Arbeit miterleben zu können, hat den Job immer zu etwas Besonderem gemacht.

Auch die Kommunikation und der Kontakt mit euch haben entscheidend zum oben beschriebenen guten Gefühl beigetragen. Es ist unglaublich motivierend zu sehen, wie sehr ihr euch für den Verein und eure Patenkinder einsetzt. Während meiner Zeit als Direktor hatten verschiedene Sponsor:innen unter anderem die Instandsetzung eines Hauses und mehrere teure medizinische Behandlungen finanziert. Außerdem fallen mir etliche selbstorganisierte Spendenaktionen von euch ein, die immer wieder wichtige zusätzliche Mittel in die Vereinskasse spülen. Gerade an Tagen, an denen alles schief zu laufen scheint, hat es mir immer sehr geholfen zu sehen, wie sehr ihr euch für den Verein engagiert. Vielen Dank für euren Support!



Ganz besonderer Dank geht an die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen in Deutschland und England: Nanette, André, Bea, Petra, Patrick, Sabine, Patrik, Irina, Michael, Raphael & Claudi, und Matthias. Viele von euch schultern neben Vollzeitjobs erhebliche Mehrarbeit für den Verein. Die meisten sind bereits seit Jahren dabei und tragen damit wesentlich zur familiären Grundstimmung bei. Mir hatten im Laufe der Jahre mehrere Sponsor:innen gesagt, dass sie gerade wegen dieser Stimmung und des direkten Kontakts zu den Mitarbeiter:innen lieber an Kidshelp als an die großen Organisationen spenden. Vielen Dank für euer Engagement!

Ebenfalls großer Dank gebührt allen Mitarbeiter:innen hier in Kambodscha: Khemara, Tharith, Chanrin, Thim, den Manager:innen der Wohnheime, den Volontär:innen und allen Lehrer:innen an der Englischschule sowie unseren Freund:innen von Chibodia (insbesondere Eddie und Pisith), mit denen wir seit vielen Jahren erfolgreich das Studentenprojekt betreiben. Ihr habt mich von Anfang an mit offenen Armen empfangen und mir das Gefühl gegeben, hier richtig zu sein. Wer Kambodscha kennt, weiß, dass es unglaublich schwer ist, Mitarbeiter:innen langfristig zu binden. Der Umstand, dass fast alle von euch länger für den Verein arbeiten als ich selbst, zeigt, dass Kidshelp ein besonderer Verein ist.

Und zu guter Letzt danke an all die wunderbaren Freund:innen, die ich hier über die Jahre machen durfte, an all diejenigen im Rest der Welt, die sich seit jeher große Mühe machen in Kontakt zu bleiben, an unsere Familien und an meine Frau, ohne deren dauerhaften Support ohnehin gar nichts ginge!

Für mich geht es im März kurz zurück nach Deutschland und bereits im Mai weiter nach Mombasa, Kenia, wo ich als Mitarbeiter der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) der Menschenrechtsorganisation Haki Yetu beratend zur Seite stehen werde. Als ehrenamtliches Mitglied des Teams zur Planung der neuen Schule werde ich Kidshelp auch in Zukunft unterstützend zur Seite stehen.

Danke für vier wundervolle Jahre.
Auf Wiedersehen.

Michael





Vorstellung unseres neuen Auslandsmitarbeiters Florian Linecker

Liebe Unterstützer:innen von Kidshelp Kambodscha e.V.!

Michaels Abschiedsworte machen deutlich, weshalb ich mich sehr darüber freuen darf, mich Ihnen/euch in diesem Newsletter in meiner neuen Funktion vorzustellen! Ich komme ursprünglich aus dem Innviertel in Oberösterreich und habe Sozialarbeit und später Sozialwissenschaften (Schwerpunkt Sozialpolitik) studiert. Insgesamt war ich etwa 15 Jahre in verschiedenen Bereichen sozialer und pädagogischer Arbeit tätig. Seit ca. elf Jahren leb(t)e ich in Wien mit meinem Mann/Partner Matthias, der mich erfreulicherweise hierher nach Phnom Penh begleitet hat.



Nach einer Südost-Asien-Reise 2016 auf der Suche nach Möglichkeiten, mich in der Region zu engagieren, nahm ich 2017 zu Kidshelp Kontakt auf; von Ende Mai bis Anfang Dezember 2018 arbeitete ich als Volontär vor Ort an der Englischschule und teilweise in Phnom Penh mit. Es hat in diesen Monaten nicht an Herausforderungen, Betroffenheit, Ärger und Frustration gefehlt, aber es überwogen eindeutig Freude, Sinnhaftigkeit und viele einzelne Zukunftsperspektiven, die sich eröffneten und entwickelten, in Summe: Hoffnung.

Die Menschen in Kambodscha, somit auch die von Ihnen/euch so großzügig unterstützten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, stehen vor enormen Herausforderungen: Die weltweite Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen verschärfen die Situation natürlich. Aber auch ohne Corona fehlte es nicht an Unterstützungsbedarf, der sich, so vielschichtig er auch sein mag, in einem Bereich bündeln lässt: Mit Bildung kann eine Gesellschaft, besonders ihre Jugend, diese so wichtigen Zukunftssagenden (Menschenrechte! Umweltschutz! Demokratie! Gesundheit! Nachhaltiges Wirtschaften!) selbst gestalten. Kidshelp pflegt dabei den Ansatz, den Unterstützten auf Augenhöhe und im Dialog zu begegnen, mit Spielregeln, die vereinbart sind – kurz: Zusammenarbeit.

Ich kann Ihnen/euch nur ausdrücklich für die Unterstützung und das Vertrauen in Kidshelp danken! Bei Fragen und Anliegen zögern Sie/zögert nicht, mich zu kontaktieren: florian@kidshelp-kambodscha.org

Ich wünsche Ihnen/euch allen ein gutes Jahr 2021 und ein gutes neues Jahr des Büffels (Ochsen), sowie Gesundheit und besonders eine baldige und klare Perspektive im Umgang mit (ja, noch einmal...) Corona!

Ihr/Euer Florian Linecker

